

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 26 (1897)

Artikel: An die Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahn

Autor: Schuster-Burckhardt, J. J. / Schweizer

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luzern, den 8. Mai 1897.

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahn.

Tit.!

Die Generalversammlung vom 27. September 1894 hat folgenden Beschluß gefaßt:

„1. Die Verwaltung wird ermächtigt, zum Zwecke der Konversion des bestehenden vierprozentigen Anleihens „der Gotthardbahngeellschaft und zur Deckung der weiteren Baubedürfnisse drei und ein halbprozentige Obligationen „im Gesamtbetrage von 125 Millionen Franken, welche spätestens innert 79 Jahren in Kapital und Zinsen getilgt „werden sollen, zu emittieren.“

„Dieses Obligationenkapital wird in 25 Serien eingeteilt, jede Serie 5 Millionen Franken umfassend.“

„Für die sämtlichen Obligationen des neuen Anleihens ist ein Pfandrecht ersten Ranges auf die Linien „Immensee-Giubiasco-Cadenazzo-Pino, Giubiasco-Chiazzo, Cadenazzo-Locarno und die im Bau begriffenen Zufahrts- „linien Luzern-Immensee und Zug-Goldau zu bestellen.“

„2. Für den Baubedarf der nördlichen Zufahrtslinien, der Bahnhofsbauten in Luzern und Zug, den Bau „des II. Geleises auf den Strecken Flüelen-Erstfeld und Biasca-Bellinzona, sowie für den Ausbau der Linie wird „der Verwaltungsrat ermächtigt, über den für die Konversion des alten Anleihens hinaus erforderlichen Betrag „in geeignetem Zeitpunkte bis auf Fr. 15,000,000 dieses neuen Anleihens zu emittieren.“

Unsere Geschäftsberichte über die Jahre 1895 und 1896 geben nun sowohl über unsere Neubauten als die damit zusammenhängenden Ausgaben Auskunft. Aus der Kapitalrechnung pro 1896 geht hervor, daß von den in Ziffer 2 bewilligten 15 Millionen Franken im Jahre 1896 sechs und eine halbe Million emittiert worden sind, daß aber diese Rechnung mit einem Passivsaldo von Fr. 5,240,867. 63 schließt. Für die Baubedürfnisse sind auch Betriebsgelder und der Erneuerungsfonds von Fr. 5,000,000 verwendet worden, so daß allerdings die erforderlichen Gelbmittel zur Verfügung standen. Es zeigt nun aber die Bilanz pro 31. Dezember 1896 folgende Aktiv- und Passivposten:

Aktiva:

Nichteinbezahlte Kapitalien	Fr. 8,500,000. —
Verwendete Kapitalien	Fr. 281,225,769. 88
Kassa, Wechsel und Bankguthaben	Fr. 1,456,605. 80
Wertschriften	Fr. 2,115,540. —
Entbehrliche Liegenschaften	Fr. 440,985. 46
Material- und Reservestückvorräte	Fr. 3,354,675. 40
Verschiedene Debitoren	Fr. 741,107. 70
	Fr. 297,834,684. 24

Passiva:

Aktien, Obligationen, Subventionen, Baufonds	Fr. 284,484,902. 25
Schwebende Schulden	Fr. 2,358,262. 88
Spezialfonds	Fr. 7,000,000. —
Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	Fr. 3,991,519. 11
	Fr. 297,834,684. 24

Von den Aktiven sind verfügbar:

Kassa, Wechsel und Bankguthaben	Fr. 1,456,605. 80
von den Wertschriften	Fr. 115,540. —
(Fr. 2,000,000 sind für den Reservesfonds bestimmt)	
Verschiedene Debitoren	Fr. 741,107. 70
	Fr. 2,313,253. 50

Es muß aber über folgende Posten verfügt werden können:

für schwedende Schulden über	Fr. 2,358,262. 88
für den Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung über	Fr. 3,991,519. 11
zusammen	Fr. 6,349,781. 99

Hieraus ergibt sich, daß am 31. Dezember 1896 der ganze Aktivsaldo in nicht verfügbaren Werten angelegt war und daß deshalb für neue Mittel gesorgt werden mußte. Wir haben nun in den Monaten Januar und Februar dieses Jahres von den noch nicht emittierten 8½ Millionen unserer 3½ % Obligationen 5 weitere Millionen verkauft und mit diesen und den Betriebsüberschüssen des Jahres 1897 unsere neuen Baubedürfnisse sowohl, als unsere sonstigen Verpflichtungen (u. a. Ende März ungefähr Fr. 2,000,000 für Obligationenzinsen) gedeckt. Auf Baukonto haben wir von Neujahr bis Anfang Mai etwas zu Fr. 2,000,000 verausgabt, und auf Ende Juni haben wir, abgesehen von den Bauausgaben, noch für die Zahlung der Dividende zu sorgen.

Nach diesen Ausführungen stehen heute von den 15 Millionen Obligationen noch 3½ Millionen zur Verfügung, es ist aber vorauszusehen, daß dieser Betrag bis gegen Ende des Jahres aufgebraucht sein werde.

In unserm Berichte vom 10. September 1894, der dem eingangs erwähnten Beschlüsse der Generalversammlung vorangegangen, hatten wir auseinandergezetzt, welche baulichen Verpflichtungen uns noch obliegen. Außer dem Bau der Zufahrtslinien und des II. Gleises auf den Strecken Flüelen-Erfeld und Biasca-Bellinzona hatten

wir noch Ausgaben für weitere Sicherheitsvorkehrungen, die Ausdehnung des II. Geleises, die Vergrößerung der Stationen und Geleiseanlagen, die Vermehrung des Rollmaterials und die Erweiterung der Reparaturwerkstätte ins Auge gefaßt.

Die Bauten des II. Geleises auf den beiden genannten Strecken sind fertig, diejenigen über Biasca-Bellinzona abgerechnet; der Bau der nördlichen Zufahrtslinien geht seiner Vollendung entgegen; für weitere Sicherheitsvorkehrungen, Ausbau der Stationen, Vermehrung des Rollmaterials u. s. w. sind in den letzten zwei Jahren, wie dies unsere Geschäftsberichte darthun, nicht unbedeutende Summen verausgabt worden. Immerhin erreichen sie noch nicht die im genannten Berichte angeführten Zahlen, und es dürfen noch manche Verwendungen erforderlich werden, um dem stets steigenden Verkehre zu genügen. Nimmt das Bedürfnis auch nur einen Teil der Emission in Anspruch, so ist es doch angezeigt, dem Verwaltungsrat die beantragte Ermächtigung zu erteilen, um nicht mit jeder Teilemission an die Generalversammlung herantreten zu müssen.

Unter diesen Umständen halten wir uns für verpflichtet, Ihnen nachstehenden Antrag zu unterbreiten:

„Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, zur Deckung der weiteren Baubedürfnisse die 24. und 25. Serie „des 125 Millionenanleihe“ von je 5 Millionen Franken im geeigneten Zeitpunkte zu emittieren.“

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

J. J. Schuster-Burckhardt.

Der Sekretär:

Schweizer.

